

Erbe.Vielfalt.Zukunft: Musikschule im Kongressjahr 2015

Die Westfälische Schule für Musik ist eine Bildungseinrichtung, die Menschen aller Altersgruppen, insbesondere Kindern und Jugendlichen, ermöglicht, musikalisch aktiv am kulturellen Leben teilzunehmen. Breitenarbeit und Begabtenförderung stehen hier in einem ausgewogenen Verhältnis. Die Westfälische Schule für Musik verbindet die Herausforderungen an eine zentrale Großstadtmusikschule, wie Qualität und Vollständigkeit des Angebotes, mit dem Anspruch von Nähe, Bürgerorientierung und unverwechselbarem Gesicht in den Stadtteilen.

Musikschulkongress

Im Mai 2015 fand unter dem Motto „Erbe.Vielfalt.Zukunft“ im Congress-Centrum Halle Münsterland der diesjährige Musikschulkongress statt, der mit über 1.500 teilnehmenden Musikpädagogen sowie Entscheidern in den Bereichen musikalische Bildung und Musikwirtschaft zu den größten Bildungskongressen in Deutschland gehört. Der Direktor

der Westfälischen Schule für Musik (WSfM), Prof. Ulrich Rademacher, gleichzeitig Bundesvorsitzender des Verbandes deutscher Musikschulen, konnte Münster nicht nur als charmante Stadt der Wissenschaft und Lebensart präsentieren, sondern auch mit fünf kommunal geförderten Musikschulen eindrucksvoll demonstrieren, dass Zugangsoffenheit und Qualitätsbewusstsein, Spaß und Leistung, Selbständigkeit und Vernetzung keine Gegensätze sind. Die hochkarätig besetzte Eröffnung, die Plenen, Präsentationen und Arbeitsgruppen wurden ergänzt mit Münsterschen Vorzeigeprojekten, wie einem JEKISS-Chor, dem Jungen Westfälischen Barockensemble oder den Bläsern von BRASSISSIMO. Zur Überraschung der Kongressbesucher brachten die WSfM und die vier e.V.-Schulen unter dem Motto „take five“ nach so mancher Harmonietrübung in der Vergangenheit ein perfekt inszeniertes Gemeinschaftsprogramm auf die Bühne. In der Kongressgeschichte des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) war dies die bestbesuchte und am besten bewertete Abschlussveranstaltung.



Orchesterwettbewerb

Beim 9. Landesorchestrierwettbewerb NRW in Duisburg wurden das Junge Streicherorchester und das Westfälische Jugendkammerorchester zum wiederholten Mal mit ersten Preisen ausgezeichnet. Das Kammerorchester erzielte zum dritten Mal in Folge die höchste Punktzahl. In der Kategorie Kinderorchester ist das Junge Streicherorchester seit der Gründung des Wettbewerbes vor 20 Jahren immer die Nr. 1 mit der höchsten Punktzahl! An der WSfM hat gute Streicherarbeit Tradition. Über 25 Jahre wird hier unter der Leitung von Tor Song Tan Qualitätsarbeit gefördert und das Ensemblespiel von Anfang an gepflegt.

Preiswürdig: Streicherarbeit auf höchstem Niveau und mit langer Tradition

Preisregen für Jugendakademie und Westfälische Schule für Musik

Mit einer starken Mannschaft von 45 Musikschülerinnen und -schülern sowie Jugendakademisten waren die Münsteraner beim Landeswettbewerb „Jugend Musiziert“ in Düsseldorf angetreten. Mit 39 ersten Preisen erreichten knapp 90% die höchste Auszeichnung. Aufsehen erregend war ein 12-köpfiges Ensemble, das sich selbst organisiert, sein Programm selbst gewählt und schließlich seinen Coach selbst gefunden hatte. Es zeigte eindrucksvoll, wie motiviert und selbstbestimmt der musikalische Nachwuchs heute sein kann.



Kulturaustausch mit Moskau

Seit 2013 existiert ein Austausch zwischen der Jugendakademie Münster, dem Hochbegabtenförderprogramm der Westfälischen Schule für Musik und der Musikhochschule mit der Tanejev Musikschule in Moskau. Dieser Austausch ist von der Grundhaltung geprägt, über den kulturellen Austausch junger Menschen alte Gräben zu überwinden und zu einem gemeinsamen deutsch-russischen Kulturverständnis zu gelangen. Gerade in der heutigen Zeit ist ein völkerverständigendes Projekt dieser Art von unschätzbarem Wert. Beim Besuch von fünf Jugendakademisten und zwei Lehrenden im Mai 2015 in Moskau konnte der musikalische Austausch einen Beitrag dazu leisten. →





FOTO: THOMAS CREMER



FOTO: OLIVER BERG



FOTO: ALFRED HOLTSMANN

Fortsetzung Kinderhaus rockt

Nach einer äußerst positiven Bilanz in 2014 gingen die beiden soziokulturellen Projekte „Kinderhaus rockt – basic“ und „Rockorchester Kinderhaus“ 2015 in Kooperation mit dem Begegnungszentrum Kap. 8 und den weiterführenden Schulen des Stadtteils in die nächste Runde. Die dafür bewilligte öffentliche Anschlussförderung erlaubte die Durchführung dieser stadtteilbezogenen und besonders nachhaltigen Integrationsarbeit, ohne den städtischen Haushalt zu belasten. Der nach außen hin wahrnehmbare musikalische Erfolg wurde z. B. beim Jahreskonzert der WSfM und bei der Abschlussveranstaltung des Musikschulkongresses des VdM deutlich zum Klingen gebracht.

Angebote für Flüchtlinge

Durch das erneute Engagement des Fördervereins der WSfM können Flüchtlingskinder in Münster nun ihren in ihrem Herkunftsland begonnenen musikalischen Werdegang hier vor Ort kostenlos fortsetzen. Dies ist der erste Schritt hin zu einer von der Musikschule gemeinsam mit städtischen und freien Partnern getragenen Angebotspalette.

15 Jahre TheaterJugendOrchester (TJO) in Münster

Die Idee, ein Jugendorchester an einem professionellen Theater zu installieren, wurde in Münster geboren: Das TJO existiert seit dem Jahr 2000, erfindet sich jedes Jahr neu, bleibt aber seiner Kernidee stets treu, mit jungen Menschen ein professionelles Musiktheaterprojekt für den Abendspielplan zu erarbeiten. Mit dem MONDRAKETENMASSAKER gab es die erste Uraufführung in der TJO Geschichte. Die Musik von Stéphane Fromageot wurde von 47 jungen MusikerInnen gespielt. Auf der Bühne sangen, tanzten und spielten sich 33 MünsteranerInnen in die Herzen des begeisterten Publikums.

Die Produktion entstand als Kooperation des Jungen Theaters Münster mit Cactus Junges Theater, der Westfälischen Schule für Musik, der Jugendkunstschule im Kreativ-Haus und dem Sinfonieorchester Münster.

Gaudete – Freut euch!

Dreimal fand dieses Traditionskonzert – erstmals als Benefizkonzert für das Hospiz-Lebenshaus in Münster-Handorf – vor jeweils großem Publikum statt. Kenner wissen um die Qualität der Chöre „bon tempo“ und „Cantu Gaudentes“ und genossen in diesem Jahr Werke von Mozart, Vivaldi und Rutter in der Adventskirche des Diakonissenmutterhauses in Coerde, in der St. Josef-Kirche in Kinderhaus und in der Michaelkirche in Gievenbeck. Eine besonders strahlende musikalische Farbe setzte das Blechbläserensemble BRASSISSIMO. Am Ende des Konzerts spendeten die begeisterten Zuhörer 2.300 Euro!



FOTO: EVA SCHREIER

Von festlich bis fetzig: BRASSISSIMO am Aasee

Ein ebenso spannungsvolles wie unterhaltsames Konzertprogramm gelang BRASSISSIMO bei den Aaseerenaden 2015 vor über 2000 begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern.

Ob mit dem festlich-barocken Glanz eines Henry Purcell, dem souveränen Posaunensolo des frischgebackenen Bundespreisträgers Jost Weining oder mit dem fetzig-mitreibenden Arrangement des Evergreens Copacabana: Das „Edelmetall“ der WSfM erstrahlte in vielen Stilrichtungen und musizierte um seinen Leiter Alfred Holtmann voller Spielfreude stellvertretend als eines von über 40 Ensembles und Orchestern an der Westfälischen Schule für Musik.

Wechsel von JeKi zu JeKits

Seit dem Schuljahr 2008/2009 konnte die WSfM als eine von wenigen Schulen außerhalb des Ruhrgebietes gemeinsam mit einigen Grundschulen am Programm „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi), einer Kombination von elementarer Musikerziehung, Gruppenunterricht im Instrumentalspiel und Ensemblespiel, teilnehmen.

Mit dem Schuljahr 2015/2016 begann der Wechsel vom JeKi- zum JeKits-Angebot (Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen), das nun für ca. ein Drittel aller Grundschulen in ganz NRW offensteht. Die WSfM hat sich mit sechs Schulen beworben und mit allen Kooperationen einen Zuschlag für die begehrten Zuschüsse erhalten. ■



FOTO: KLEMENS BRÜGGEMANN

Ob Rock, Musical oder „Edelmetall“: Musik macht gute Laune!



FOTO: ALFRED HOLTSMANN

Kontakt:
Westfälische Schule für Musik
der Stadt Münster
Himmelreichallee 50 · 48149 Münster
Tel.: 02 51 / 9 81 03-0
Fax: 02 51 / 9 81 03-25
wsfm@stadt-muenster.de
www.stadt-muenster.de/musikschule